

Newsletter 04/2012

GEMA veröffentlicht neue Tarife

Die GEMA hat der bcsd mitgeteilt, dass ab **2013 neue Tarife** gelten und dass auch ohne Einigung mit dem zentralen Vertragspartner der GEMA, der Bundesvereinigung der Musikveranstalter e.V., diese Tarife zum 1. Januar 2013 umgesetzt werden. Die heftigen Reaktionen hierauf, z.B. des DEHOGA Bundesverbandes, die ihre jüngste Pressemitteilung mit „**GEMA verliert Augenmaß**“ titelte, werden verständlich, wenn man sich das angekündigte Tarifwerk angeguckt. Nicht nur für Diskotheken, sondern auch für Stadtfeste im öffentlichen Raum sind drastische Erhöhungen zu erwarten und das obwohl sich bereits die Tarifänderungen aus 2011 teilweise als gravierend erwiesen haben. Die bcsd sammelt z.Z. Datenmaterial um die neuerlichen Belastungen berechnen bzw. darstellen zu können. Eine weitere Darstellung der Problematik entnehmen Sie bitte der **Stellungnahme von der Kanzlei Anwaltskontor Schriefers**. Des Weiteren wird auf eine **Online Petition zu den neuen GEMA-Tarifen** aufmerksam gemacht. Die Auswirkungen sowie Anpassungs- und Ergänzungsbedarfe bzw. Möglichkeiten der bestehenden Rahmenvereinbarung der bcsd mit der GEMA werden verbandsseitig gegenwärtig weiter geprüft und das weitere Vorgehen intern und mit externen Partnern abgestimmt.



Landesverbandstagung in Leipzig am 27. März 2012: „Wenn's einfach wäre, würde es jemand anderes machen“

Am 27. März 2012 hatte der bcsd-Landesverband Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in Zusammenarbeit mit der IHK zu Leipzig zur Landesverbandstagung mit dem Titel „Wenn's einfach wäre, würde es jemand anderes machen“ eingeladen. Die Referenten stellten verschiedene Projekte aus ihren Städten vor, um aufzuzeigen, welche Möglichkeiten das Stadtmarketing



Tanja Terruli (bcsd-Landessprecherin), Ulrike Köppel (Weimar GmbH), Stefan Voß (Stadtmarketing Halle GmbH) und Dr. Götz Blankenburg (Stadt Jena) diskutierten in Leipzig über das Politikum „Bettensteuer“

Themen

Seite 1

GEMA veröffentlicht neue Tarife

bcsd-Landesverbandstagung in Leipzig

Seite 2

bcsd-Seminar: Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuwendungen

Ordentliche Mitgliederversammlung in Augsburg

Seite 3

Wettbewerb „Soziale Stadt“

Ausschreibung für Kulturmarken-Award 2012

Handbuch zur Bürgerbeteiligung

Seite 4

Positionspapier: Planung trifft Bürger 2.0

Die Attraktivität großer Städte

Herzlich Willkommen! Hier sind die neuen bcsd-Mitglieder

Seite 5

bcsd-Fördermitglieder

Seite 6

App zum Parken

Pop-Up-Mall in London

bcsd-Jobbörse

Seite 7

App zu gewinnen!

Seite 8

TrendONE ist „Ausgewählter Ort 2012“

TrendOne gibt den Ausblick in die Zukunft

Seite 10

Terminkalender

in den neuen Bundesländern zur Profilierung und Finanzierung besitzt. Anlass für eine Podiumsdiskussion bot das hochaktuelle Thema „Bettensteuer“. Prof. Hans-Gert Vogel von der Adam - Ries - Fachhochschule in Erfurt gab in diesem Zusammenhang einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Steuer und erste Prognosen zu künftigen Regelungen und Handhabungen.

bcsd-Seminar: „Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuwendungen“ am 11. Juni 2012 in Esslingen

In Zusammenarbeit mit dem anwaltsKONTOR Schriefers veranstaltet die bcsd am 11. Juni 2012 in Esslingen ein halbtägiges Praktikerseminar zum Thema „Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuwendungen bei Stadtmarketingorganisationen – (k)ein Ende in Sicht?“. Die Rechtsprechung zur Umsatzbesteuerung von Zahlungen aus öffentlichen Kassen hat sich seit 2008 maßgeblich und zumeist nachteilig gegenüber kommunalen Organisationen aus den Bereichen Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Tourismus verändert. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die laufende Entwicklung der Rechtsprechung und die erheblich veränderte Praxis der Finanzverwaltungen in Deutschland im Bereich der Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuschüsse zu verschaffen. Im Vorfeld des Seminars gibt es die Möglichkeit, die Satzung und Finanzierungsgrundlagen „Ihrer“ Organisation zur unverbindlichen Einsicht und Kommentierung an Herrn Schriefers zu übermitteln. Das Anmeldeformular und weitere Informationen zu dem Seminar finden Sie **hier**.

bcsd-Mitgliederversammlung am 14. Mai 2012 in Augsburg

Am 14. Mai 2012 wird im Rahmen der Erfa-Frühjahrstagung „Die gastfreundliche Stadt – Willkommenskultur in Stadtmarketing und Tourismus“ die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Die Veranstaltung wird im Augsburger Kongresszentrum „Kongress am Park“ stattfinden. Die bcsd-Mitglieder gehören zu den Ersten, die im grundrenovierten Kongresszentrum nach der Wiedereröffnung am 3. Mai 2012 tagen dürfen. Beginn der Versammlung ist 9.30 Uhr.

+++ Gut für die Umwelt – bequem für Sie: Mit dem Veranstaltungsticket der bcsd können Sie bereits ab 99,- Euro (Hin- und Rückfahrt) entspannt und sicher zu Ihrer bcsd-Veranstaltung reisen. Weitere Informationen zu dem bcsd-Kooperationsangebot der Deutschen Bahn finden Sie **hier**. +++



Wettbewerb „Soziale Stadt“

Der Wettbewerb „Soziale Stadt“, der im zweijährigen Turnus stattfindet, wurde im Jahr 2000 erstmals ausgelobt. Anlass des Wettbewerbs ist das 1999 aus der Taufe gehobene Bund-Länder-Programm „Die Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“, das dazu dienen soll, Konflikte innerhalb städtischer Quartiere zu



lösen und überforderte Nachbarschaften zu vermeiden. Im Rahmen eines interdisziplinären und ressortübergreifenden („vernetzten“) Ansatzes sollen

Strategien entwickelt werden, wie dem sozialen Auseinanderdriften der Lebenslagen der Menschen sowie der damit einhergehenden sozialen Entmischung und krisenhaften Entwicklung ganzer Wohnquartiere begegnet werden kann. Um den Preis können sich Projekte bewerben, die innovative Formen des Zusammenwirkens verschiedener Akteure im Sinne des ganzheitlichen Programmansatzes der „Sozialen Stadt“ verfolgen. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).

7. Kulturmarken-Award: Ausschreibung hat begonnen!

Die Ausschreibung zum Kulturmarken-Award hat begonnen: Bis zum 15. August 2012 können sich Städte, Tourismusgesellschaften, Kultureinrichtungen, Kulturmanager und Unternehmen um eine der Auszeichnungen in insgesamt sechs Kategorien (z.B.



„Stadtmarke 2012“) bewerben. Die feierliche Preisverleihung findet am 25. Oktober 2012 auf der Kulturmarken-Gala im TIPI am Kanzleramt statt. Ausgeschrieben wird der siebte Kulturmarken-Award von der Berliner Agentur Causales. Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Aus Schaden klug werden: Bund entwickelt Handbuch zur Bürgerbeteiligung bei Großprojekten



Die Projekte heißen u.a. Stuttgart 21, Großflughafen Berlin-Brandenburg, Designer Outlet Center in Ratingen oder Mediaspree in Berlin – überall dort, wo der Bürger nicht vollends „durchblickt“, wird sein Widerstand regelrecht provoziert. Große Verkehrsprojekte dauern Jahre und werden von den Anwohnern häufig abgelehnt. Die Bundesregierung hat sich im Koalitionsvertrag zum Ziel gesetzt, die Bürgerbeteiligung zu verbessern und gleichzeitig den Bau großer Verkehrsprojekte zu beschleunigen. Dazu hat der Bund ein

„Handbuch Bürgerbeteiligung“ erarbeitet. Anhand von Untersuchungen abgeschlossener und noch laufender Großvorhaben wurde ein „Werkzeugkasten“ von Instrumenten erstellt, die bei künftigen Projekten als Leitfaden dienen können. Auch das Handbuch soll nicht ohne Bürgerbeteiligung zustande kommen: Noch bis zum 9. Mai können interessierte Bürger, Institutionen, Verbände und andere Einrichtungen Anmerkungen und Vorschläge zum bisherigen Entwurf einreichen. Nach Auswertung der Anmerkungen wird das endgültige Handbuch im Herbst veröffentlicht. Weitere Informationen und den bisherigen Entwurf des Handbuchs finden Sie **hier**.

urbanicom-Thesepapier: Planung trifft Bürger 2.0

Im Anschluss an seine letztjährige Jahrestagung in Wiesbaden hat urbanicom das Thesepapier „Planung trifft Bürger 2.0“ herausgegeben. Urbanicom gibt darin Anregungen, um den Beteiligungsprozess der Bürger zu verbessern. Gleichzeitig sollen Bürokratie abgebaut und Beteiligungsverfahren vereinfacht werden, um staatliche und private Investitionen zu beschleunigen und zusätzliche Wachstumsimpulse zu setzen. Das Thesepapier ist **hier** als Download verfügbar.

Die Attraktivität großer Städte – ökonomisch, demografisch, kulturell



In einer Reihe deutscher Großstädte zeichnet sich seit Jahren eine positive Bevölkerungsentwicklung ab, während Suburbanisierungstendenzen rückläufig sind. Diese Entwicklung hat in Fachkreisen eine Re-Urbanisierungsdebatte ausgelöst – verbunden mit der Hoffnung, das planerische Ideal von Urbanität, kompakter Stadtentwicklung sowie von weniger Pendlerverkehr und Zersiedelung nun umsetzen zu können. Wie schätzen die Städte selber diesen Trend, seine Ursachen und Folgen ein? Wer wandert in die Städte und in welche Stadtquartiere? Wie geht die Stadtplanung mit dem Wachstum um, was hat sie dazu beigetragen? Mit diesen Fragen hat sich das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in einem Ressortforschungsprojekt beschäftigt. Die Publikation können Sie **hier** kostenlos herunterladen.

Herzlich Willkommen! Hier sind die neuen bcsd-Mitglieder!

Das **Stadtmanagement Oberwesel** gibt der alten Weinstadt im Herzen des UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal seit 2010 neue Impulse. Als Public Private Partnership



(PPP) organisiert, werden hier zu gleichen Teilen die Interessen der Stadt Oberwesel sowie des Oberweseler Gewerbevereins e. V. gefördert. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen außerdem Einzelhandelsförderung, Leerstandsmanagement, Stadt- und Tourismusmarketing und die Organisation von Festen und Themenmärkten rund um den Wochenmarkt. Aktuell begleitet das Stadtmanagement das Gewerbe auf dem Weg zu Qualitäts-Stadt im Rahmen der ServiceQualität Deutschland. Weitere Informationen zum Stadtmanagement Oberwesel finden Sie **hier**.

Die **Bochum Marketing GmbH** ist ein Unternehmen von rund 50 Gesellschaftern, bestehend zu je 50 Prozent aus der Stadt Bochum und lokalen Wirtschaftspartnern. Ziel ist es, den Wandel Bochums von der Industriestadt zur modernen Metropole im Herzen Europas zu sichern und auszubauen. Mit umfangreichen Aktivitäten in den Geschäftsfeldern Tourismus, Stadtwerbung, City-, Zentren-, Veranstaltungsmanagement und Standortmarketing engagiert sich das 22-köpfige Team der Bochum Marketing GmbH auf breiter Basis für das Wohl der knapp 400.000 Einwohner zählenden Stadt. Im Vordergrund der aktuellen Arbeit steht der Aufbau eines Markenkerns mit entsprechend zu definierenden Leitlinien. Weiteres zum neuen bcsd-Mitglied **hier**.



Die Kreisstadt **Hofheim am Taunus** hat rund 40.000 Einwohner und ist mit einem Anteil von fast 40 Prozent Wald an der Stadtfläche eine grüne Oase im Rhein-Main-Gebiet. In der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit Tourismus und Wirtschaftsförderung ist auch das Stadtmarketing integriert.



Hofheim hat überregional beachtete Museumsausstellungen und verfügt über eine eigene Kultur-Agentur mit vielfältigen Aktivitäten im „Treffpunkt Stadthalle“ und der Ausrichtung großer Events. Zusätzlich gibt es eine Steuerungsgruppe City-Marketing, die sich aus ständigen Mitgliedern des Einzelhandels, des Verwaltungs- und Stadtverordnetenvorstandes und temporär geladenen Gästen zusammensetzt und gemeinsame Stadtmarketingaktivitäten entwickelt und umsetzt. Weitere Informationen zu unserem Fördermitglied finden Sie **hier**.

Die bcsd-Fördermitglieder: **hms easy stretch**

Überzeugende Atmosphären gestalten – entsprechend dieser Zielsetzung entwickelt die hms easy stretch GmbH seit über zwanzig Jahren für und mit ihren Kunden Ideen für Raumgestaltung und Illuminationen von Veranstaltungen. Die easy stretch Produkte ermöglichen innovative Eventgestaltungen: Elastische Bezüge, leuchtende Objekte und außergewöhnliche Formen geben Veranstaltungen ein besonderes Ambiente. Die

aufblasbaren Leuchtskulpturen garantieren einmalige Effekte als Eyecatcher, Werbeträger oder Wegweiser in Innenstädten, Einkaufspassagen oder bei Lichterfesten. Die meisten Produkte aus der easy stretch Linie sind nach Wunsch bedruckbar. Die hms easy stretch GmbH wird sich und ihre Produkte im Rahmen der Begleitausstellung der bcsd-Frühjahrtagung in Augsburg präsentieren. Weitere Informationen zu unserem Fördermitglied finden Sie **hier**.



Keine Strafzettel mehr mit der App „Parken Wien“



Neben den Standardfunktionen von Park-Apps (z.B. Parkdauer, Startzeit, verschiedenen Kfz-Kennzeichen etc.) punktet die App „Parken Wien“ mit einer Innovation: Die App zeigt dem Autofahrer an, ob dort, wo er den Wagen geparkt hat, ein Parkschein notwendig ist und von wann bis wann eine Kurzparkzone gültig ist. Das Handy ermittelt diese Informationen durch die GPS-Position. Sollte bei der Parkplatzsuche kein Kurzparkzonenplatz frei sein, hilft die App mit der Option „Parkhäuser in der Nähe“. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Erste Pop-Up-Mall in London

Der BoxPark in London ist gleich ein ganzes Shopping-Center, das aus 61 schwarzen Schiffscontainern besteht. Die Mall könnte nirgendwo besser hinpassen als in das angesagte East London, wo „Hipster“ und „Fashionistas“ zuhause sind. Die aus leeren Schiffscontainern bestehenden Box-Shops bieten einer bunten Palette von Ladenkonzepten eine temporäre Heimat. So finden sich hier Galerien, Bücherläden, Mode und Lifestyle-Brands, Restaurants oder Cafés. Hippe Läden bieten individuelle Produkte an, die von aufstrebenden, lokalen Labels stammen. Dazu gibt es genug Platz für Lounges mit Live-Musik und anderen Events. Weitere Informationen zur Pop-Up-Mall finden Sie **hier**.



bcsd-Jobbörse



Die Porzellan- und Weinstadt **Meißen** ist eine touristisch geprägte Stadt mit 27.500 Einwohnern. Sie bietet neben einer guten Infrastruktur und ihrer Nähe zu Dresden den Charme einer liebevoll sanierten Altstadt mit einem interessanten, individuellen Einzelhandel und gastronomischen Angebot.

Meißen ist von einer vielfältigen wertvollen Kulturlandschaft umgeben. Es gibt ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle „Stadtmarketing“ in der Stadt Meißen neu zu besetzen.

Die **Ratingen Marketing GmbH** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine Geschäftsführer/in. Die Stadt Ratingen (92.000 Einwohner) ist eine attraktive Stadt mit hoher Lebensqualität im Kreis Mettmann und ein dynamischer Wirtschaftsstandort mit sichtbaren historischen Wurzeln. Der Geschäftsführer der Ratingen Marketing GmbH ist in erster Linie dafür verantwortlich, die Stärken der Stadt Ratingen hervorzuheben sowie Schwächen in der Außendarstellung zu finden und zu beheben. Weiteres zur Stellenausschreibung finden Sie **hier**.



Die **WTM GmbH**, eine Tochtergesellschaft der Stadt Waiblingen, koordiniert die Wirtschaftsförderungs-, Stadt- und Tourismusmarketingaktivitäten der Großen Kreisstadt Waiblingen (53.000 Ew.). Die Gesellschaft sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in für den Geschäftsbereich Stadtmarketing in Teilzeit (75%). Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie **hier**.

APP ZU GEWINNEN! – EM Mania: Die App für den ganz normalen EM-Wahnsinn

Die bcsd sucht in Kooperation mit der Ubilabs GmbH aus Hamburg drei Modellstädte/-Stadtmarketingorganisationen, die Interesse haben, eine neu entwickelte App zur Fußball-EM kostenlos umzusetzen.

Die TippSpiel-App verbindet den Spaß gemeinsamer Tipp-Runden mit der Faszination des Public Viewing. Nutzer können über ihr Adressbuch oder Facebook Tippspiele für sich und ihren Freundes- oder Kollegenkreis, die Kicker-Mannschaft oder die WG erstellen. Der aktuelle Stand der Tipprunde und die Spielergebnisse sind jederzeit abrufbar.

Damit die Tipprunden-Teilnehmer die Spiele auch gemeinsam sehen können, zeigt die App diejenigen Bars und Kneipen der Stadt an, die „public viewing“ anbieten. Die Gastronomen können jeweils eigene Tippspiele mit attraktiven Preisen anbieten, um damit in der App zu werben. An diesen lokalen Tipp-Events können dann alle teilnehmen, die vor Ort mit der App in der ent-



sprechenden Location „einchecken“. Aber auch für den Einzelhandel oder andere Partner gibt es die Möglichkeit, eigene Tippspiele zu erstellen und auf diese Weise für sich zu werben.

Nutzen Sie das mobile Tool zur Fußball-EM, um den lokalen Handel und die lokale Gastronomie in eine neue Form des „Social & Mobile Marketing“ mit einzubinden. Die Umsetzung der App ist kostenlos. Kosten entstehen nur, wenn sie die App für sich branden wollen. Ansonsten gibt es eine „Revenue-Share-Vereinbarung“ über die mit dem Tool erzielten Umsätze. Weitere Informationen und eine Darstellung der einzelnen Funktionen der „EM-Mania“-App finden Sie **hier**.

Bewerbung: Fassen Sie für Ihre Bewerbung kurz zusammen, wie die Vermarktung der App organisiert werden soll, über welche Reichweite Sie und/oder Ihre Kooperationspartner verfügen, wie viele Gastronomen und lokale (Einzelhandels-)Partner voraussichtlich für die Teilnahme an den Tipp-Spielen und Tipp-Events der App gewonnen werden können und wie viele App-Nutzer bzw. Mitspieler Sie während der EM in Ihrer Stadt erwarten. Bewerbungen senden Sie bitte **bis zum 8. Mai 2012** per E-Mail an **office@bcsd.de**.

Wir gratulieren unserem Kooperationspartner TrendONE!

trendone

TrendONE wurde aufgrund des einmaligen Micro-Trendforschungsprozesses zum „Ausgewählten Ort 2012“ gekürt. Als „Ausgewählte Orte“ zeichnet die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ Projekte aus, die einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten. Die Preisträger des Wettbewerbs stehen für den Ideenreichtum, die Leidenschaft und die Umsetzungsstärke der Menschen im Land und machen die Innovationskraft Deutschlands Tag für Tag erlebbar.

Der Trend der Zukunft

Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd-Erfa-Tagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – ab sofort ist aber auch der neue TrendONE Stadtmarketing Trendreport erhältlich. Nähere Informationen zu dem Trendreport finden Sie **hier**. Zum bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie an: **kossak@trendone.de**

BAUMADOPTION MIT HILFE VON QR-CODE



In der Hauptstadt der Vereinigten Staaten kann sich jeder für die Verpflegung frisch gepflanzter Bäume verpflichten, indem er einen am jeweiligen Baum befestigten QR-Code einscannt und das Anmeldeformular des Amtes für Verkehr und Infrastruktur ausfüllt. Einzelpersonen, aber auch Firmen, können so ehrenamtlich das wöchentliche Gießen eines oder mehrerer von über 2.400 gepflanzten Jungbäumen übernehmen. Das Gießen muss in den ersten zwei Jahren von Frühling bis Herbst erledigt werden. Als Dank erhält jeder Teilnehmer einen rund 40 Liter fassenden Wasserkanister. Telefonische und Onlineregistrierung ist auch möglich. Weitere Informationen **hier**.

SCHWIMMENDES FILMFESTIVAL

Das Filmfestival „Film on the Rocks Yao Noi“ im thailändischen Phuket überraschte seine Besucher mit einem schwimmenden Kinosaal inmitten der Lagune Nai Pi Lae auf Kudu Island. Die Installation wurde von dem deutschen Architekten Ole Scheeren errichtet. Ein Bildschirm wurde separat vor den zwei Felsen platziert und die Zuschauer befanden sich auf einer einige Meter entfernten Tribüne. Inspiration war der lokale Brauch von Fischern, Flöße zum Züchten von Hummern auf dem Wasser anzubringen. Alle Teile wurden aus recyceltem Material hergestellt, wurden danach zerlegt und an die Gemeinde vor Ort gespendet. Weitere Informationen finden Sie **hier**.



GUTE TATEN WERDEN VON LOKALEN GESCHÄFTEN BELOHNT



Von sozialem Engagement sollen dank „Cause.it“ demnächst sowohl gemeinnützige Organisationen, Unternehmen und Geschäftstreibende als auch Freiwillige profitieren. Letztere erhalten für gute Taten bei teilnehmenden Organisationen Punkte, welche sie für Rabatte in Geschäften eintauschen können. In der „Cause.it“-App listen gemeinnützige Organisationen „say causes“ und „do causes“ über soziale Netzwerke zu verbreitende Botschaften oder Arbeiten zum Mitpacken. Lokale Geschäftstreibende, für deren Sonderangebote Nutzer ihre Punkte eintauschen können, dürfen sich ebenfalls listen lassen und erlangen so Medienpräsenz. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Terminkalender

03. Mai 2012 Vortrag „Social Media – aber (rechts)sicher! Rechtliche Anforderungen an die geschäftliche Nutzung sozialer Netzwerke“, Hannover

Soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, Xing ect. bieten Unternehmen und Einrichtungen eine neue Chance, ihre Bekanntheit zu steigern und neue Zielgruppen zu erreichen und sind inzwischen ein wichtiger Bestandteil der Marketingstrategie und Imagepflege. Doch die Unsicherheit über die damit verbundenen Risiken und das geschäftlich korrekte Verhalten in sozialen Netzwerken ist groß. In dieser Veranstaltung werden von einer Social Media Expertin die Chancen und von einem Rechtsanwalt die Gefahren der Social Media Nutzung vorgestellt. Weitere Informationen zu der Veranstaltung des vom Ministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten Kompetenzzentrums eCOMM in Berlin finden Sie **hier**.

13. bis 15. Mai 2012, bcsd-Frühjahrstagung „Die gastfreundliche Stadt – Willkommenskultur in Tourismus und Stadtmarketing“, Augsburg

Auf der bcsd-Frühjahrstagung werden unterschiedliche Formen des Reisens, der Migration und der Transitbewegungen beleuchtet. Welche Wirkungen ergeben sich hieraus für die Stadt? Welche Chancen sollten wir nutzen und welche Konflikte entschärfen? Und welche Rolle spielt das Stadtmarketing dabei? Eine Vielzahl an Best-Practice-Beispielen wird aufzeigen, wie sich die gastfreundliche Stadt weiterentwickeln kann. Weitere Informationen zu der Tagung finden Sie **hier**.

20. bis 22. Mai, 35. urbanicom-Studentagung „Handel(n) für eine lebensWerte Stadt“, Krefeld

Was zeichnet eine lebenswerte Stadt aus? Ökonomische Stabilität, Einkaufsmöglichkeiten, ansprechende Architektur, eine gute Infrastruktur sowie Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote? Die Kriterien sind genauso vielfältig, wie die Bedürfnisse der Menschen, die in der Stadt leben, wohnen und arbeiten. Auf der 35. Studentagung soll diskutiert werden, wohin sich unsere Gesellschaft, unsere Städte und Architektur entwickeln. Welche Schritte müssen wir für eine zukunftsweisende und nachhaltige Stadtentwicklung gehen? Das Anmeldeformular und weitere Informationen zur Studentagung finden Sie **hier**.

23. Mai 2012, 6. Hessischer Stadtmarketingtag, Hanau

In diesem Jahr findet zum 6. Mal die hessenweite Fachtagung zum Thema Stadtmarketing statt. Neben der IHK ist der Hessische Einzelhandelsverband Mitveranstalter der Tagung, die bundesweit zu der größten ihrer Art zählt. Mehr als 160 Teilnehmer, darunter zahlreiche Bürgermeister, Wirtschaftsförderer und Stadtmarketing- Entscheider aus ganz Hessen nutzen die Gelegenheit, sich über aktuelle Fachthemen zu in-

formieren und ihre Erfahrungen auszutauschen. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Das Programm und weitere Informationen finden Sie **hier**.

23. bis 24. Mai 2012 Kongress Kooperative Stadtentwicklung „Die Grenzen des Wachstums“, Bielefeld

Die Stadtentwicklung muss auf die aktuellen Veränderungen der Demographie, der globalen Wirtschaft, der Lebensstile sowie der gesellschaftlichen Strukturen reagieren. Hinzu kommen Erfordernisse des Klima- und Umweltschutzes und der Energieerzeugung. Neue Planungs- und Handlungsansätze sind gefordert! Welche Folgen zu erwarten sind, welche Chancen sich aus den neuen Entwicklungen ergeben, wie die Integration von Zuwanderern erfolgreich durchgeführt werden kann und wie marktwirtschaftliche Lösungen die knapper werdenden öffentlichen Ressourcen in der Stadtpolitik ergänzen können, soll auf dem Kongress diskutiert werden. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

24. Mai 2012, Tourismusbarometer, 6. Touristisches Forum „Finanzierung und Organisation im öffentlichen Tourismus - Konzepte für die Zukunft“, Potsdam

Knapper werdende Beiträge der öffentlichen Hand und ein sich verschärfender Wettbewerb verdeutlichen mehr denn je die Notwendigkeit, für wettbewerbsfähige Strukturen und zukunftsfähige Finanzierungsmöglichkeiten die Kräfte auf regionaler Ebene zu bündeln. Im 6. Touristischen Forum wird dieses Thema anhand von bundesweiten Betriebs- und Organisationsmodellen unterschiedlicher Beispielgrößen und verschiedenen Finanzierungsformen durch Experten und Praktiker dargestellt. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

24. Mai 2012, Workshop „Keine Luft für die Kommunalentwicklung? Neue Grundlagen, Rahmen und Lösungsansätze insbesondere bei der Einzelhandelssteuerung“, Neu-Ulm

Der Gestaltungsspielraum der Kommunen ist durch zahlreiche, detaillierte Vorgaben auf unterschiedlichen Ebenen wie Bund, Länder, Europäische Union und auch der Regionalplanung zunehmenden Einschränkungen unterworfen. Manche sagen das Ende der kommunalen Planungshoheit voraus. Welches Korsett, insbesondere die Raumordnung Gemeinden und Planern auferlegt und wie sich diese aus dem „Würgegriff“ befreien können, ist zentrales Thema des Workshops der Imakomm Akademie, Institut für Marketing und Kommunalentwicklung. Es richtet sich an alle Entscheider der Kommunalentwicklung, insbesondere (Ober-)Bürgermeister, Stadtplaner, Wirtschaftsförderer, aber auch Projektentwickler. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

04. Juni 2012, Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ – Finale, Lübeck

Im Finale des Wettbewerbs „Stadt der Wissenschaft“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft am 4. Juni in Lübeck werden die zehn besten Projekte vorgestellt,

um Bildung und Wissenschaft in der Stadt zu stärken. Ein „Round-Table“ bietet darüber hinaus die Gelegenheit, mit Vertretern aus Städten und Hochschulen ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

12. Juni 2012, Stadt-Dialog „Spannungsfeld Bürgerbeteiligung“, Frankfurt am Main

Wie kann es zu besseren Entscheidungen bei Stadtentwicklungsprojekten kommen? Wie kann die Bevölkerung bei Planung und Entwicklung besser eingebunden werden? Bürgerbeteiligung entwickelt eine große Kraft. Inwieweit wir es mit einem gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungsdruck zu tun haben, welchen Einflussfaktoren die Bürger folgen und wie die Politik in immer kürzeren Zyklen und unter immer größerem Druck richtige Entscheidungen treffen kann sind Aspekte, die im Stadt-Dialog diskutiert werden sollen. Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie **hier**.

13. bis 14. Juni 2012, Deutsches Städte- und Kulturforum, Kassel

Der DTV lädt einmal im Jahr zu seinem Deutschen Städte- und Kulturforum ein, auf dem jeweils aktuelle Themen rund um den Städte- und Kulturtourismus behandelt und mit den Referenten diskutiert werden. Gemeinsam mit der Branche lotet der DTV jeweils neue Chancen und Potentiale aus, die der Städte- und Kulturtourismus birgt und gibt den Teilnehmern zahlreiche Anregungen für deren eigene Arbeit mit. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

18. bis 20. Juni 2012, MEXCON – Meeting Experts Conference, Berlin

Vom 18. bis 20. Juni 2012 findet im ICC Internationales Congress Centrum Berlin mit der Meeting Experts Conference (MEXCON 2012) der erste gemeinsame Hauptstadtkongress der Kongress-, Tagungs-, Incentive- und Eventbranche statt. Die dreitägige Konferenz verbindet die jeweiligen jährlichen Treffen der wichtigsten Branchenverbände mit einem Fachkongress zum Thema „Veranstaltungswirtschaft 2030“. Rund 400 Fach- und Führungskräfte der Veranstaltungsbranche sowie politische Entscheidungsträger werden erwartet. Weitere Informationen finden Sie zur MEXCON **hier**.

19. Juni 2012, Europäische Konferenz, „Stadt. Land. Europa. Partnerschaften nachhaltig stärken.“, Berlin

Die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land gibt entscheidende Impulse für die strukturelle Entwicklung von Regionen. Dies nimmt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zum Anlass, die Thematik mit einem breiten europäischen Publikum zu diskutieren. Stadt-Land-Partnerschaften sollen vor dem Hintergrund der Wachstumsstrategie „Europa 2020“ und der Entwürfe für die europäische Strukturförderung ab 2014 erörtert werden. Beispiele aus der europäischen Praxis zeigen konkret auf, wie die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land funktioniert.

Weitere Informationen finden Sie **hier** auf der Website des Internationalen Rats für Denkmalpflege (ICOMOS).

20. Juni 2012, Handels-Dialog, Favorit Handelsimmobilie: Standorte, Sortimente und Konzepte im Wettbewerb um Investoren und Kunden, Hannover

Maklerhäuser beobachten derzeit einen Rückgang der Renditen für Geschäftshäuser bis auf 4,16 Prozent. Die Branche diskutiert über eine Blasenbildung. Erfahrene Marktbeobachter raten zu einer differenzierten Sichtweise. Gut positionierte Shoppingcenter hätten eine hohe Wertstabilität und rechtfertigen damit niedrige Renditen. Beim Handels-Dialog sollen Trends im Handel (online und stationär) sowie die Entwicklungen des Investmentmarkts und des Finanzierungsumfeldes diskutiert werden. Weitere Informationen zum Handels-Dialog finden Sie **hier**.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, info@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister München VR 15748, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzender Michael Gerber

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.